



Wer Ostern kennt, kann nicht verzweifeln.

(Dietrich Bonhoeffer)



*„Ein frohes Osterfest wünscht Ihnen
Ihr Landtagsabgeordneter Maik Kowalleck.“*

Bürgermeisterkonferenz der CDU in Saalfeld

„Wie können wir den ländlichen Raum lebenswert erhalten?“ Diese Frage stand im Mittelpunkt der Bürgermeisterkonferenz Süd-Ostthüringen, zu der die CDU-Landtagsfraktion Bürgermeister und kommunale Mandatsträger am 26. März 2014 nach Saalfeld eingeladen hatte. Die im Juni 2013 ins Leben gerufene Veranstaltungsreihe soll den Dialog mit den Kommunalpolitikern vor Ort weiter intensivieren. Zum Gespräch in Saalfeld standen den Teilnehmern Thüringens Minister für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz, Jürgen Reinholz, der CDU-Fraktionsvorsitzende Mike Mohring, Landtagsabgeordneter Maik Kowalleck, Saalfelds Bürgermeister Matthias Graul und der Vorsitzende des Saalfelder Stadtrates Dr. Steffen Kania als kompetente Ansprechpartner zur Verfügung.

Mike Mohring verwies nochmals auf das geschnürte Hilfspaket für Kommunen und ermunterte die betroffenen Bürgermeister, bei Bedarf Anträge auf Zuweisungen aus dem Landesausgleichsstock zu stellen.

Minister Reinholz benannte in seiner Eingangsrede die aus seiner Sicht wichtigsten Grundvoraussetzungen, damit der ländliche Raum lebenswert erhalten bleibt. Man müsse die Grundzentren mit ihren Funktionen erhalten. Nur so können z. B. Schulnetz und Verkehrsanbindung weiter funktionieren. Allein die Tatsache, dass 80 Prozent der Thüringer Bevölkerung im ländlichen Raum lebe, unterstreiche dessen Bedeutung. „Wir brauchen lebendige Dörfer.“, so Reinholz. Deshalb auch die Förderung durch den Freistaat und deshalb auch der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“.



Doch nicht die Ausführungen der Landespolitiker, sondern die Fragen und Hinweise der Kommunalpolitiker sollten an diesem Abend im Mittelpunkt stehen.

Bürgermeister Graul schnitt sogleich mit der finanziellen Ausstattung der Kommunen eines der wichtigsten und am meisten diskutierten Themen an und warnte vor Kürzungen beim kommunalen Finanzausgleich. Eine ordentliche Finanzausstattung sei das A und O für eine Kommune. Er plädierte dafür, die von der CDU-Landtagsfraktion angeregte interkommunale Zusammenarbeit im ländlichen Bereich zu forcieren, wenn die Kleingliedrigkeit der Gemeinden erhalten werden soll. Landtagsabgeordneter Maik Kowalleck informierte zum Thema interkommunale Zusammenarbeit über die vom Freistaat bereitgestellten finanziellen Mittel. Jede Kommune sollte prüfen, wo eine Zusammenarbeit möglich ist und die entsprechende finanzielle Förderung für geplante Projekte beantragen.

Wie zu erwarten, spielte auch das Thema der überregionalen Straßenanbindung des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt eine wichtige Rolle in der Diskussion. Aber auch Fragen nach der zukünftigen ärztlichen Versorgung im ländlichen Raum, der Finanzierung der Kindertagesstätten und zum Erhalt der kommunalen Straßennetze wurden mehrfach angesprochen. Fragen gab es ebenso zur im Februar vom Landtag verabschiedeten Änderung der Thüringer Kommunalordnung. Danach können auch finanzarme Kommunen Kredite aufnehmen, wenn sie rentierlich sind und der Einsparung von Energie dienen. Wie steht es jedoch mit Kommunen, die keinen ausgeglichenen Haushalt vorweisen können? Mike Mohring sagte zu, dieses Problem nochmals mit dem Innenminister zu besprechen.

Minister Reinholz verwies darauf, dass es nach den neuen EU-Richtlinien in der neuen Förderperiode schwieriger werde, EFRE-Mittel im ländlichen Raum einzusetzen. Das gelte insbesondere für Investitionen im Straßenbau und im Bereich Wasser-/Abwasser. Deshalb, so Mohring, müsse man geplante Investitionen im Wasserbereich strecken, um die heutige Eigentümergeneration nicht über die Maßen zu belasten.

Auch die Zukunft des öffentlichen Personennahverkehrs wurde mit Blick auf den demografischen Wandel im ländlichen Raum diskutiert.



Maik Kowalleck äußerte die Überzeugung, dass im ÖPNV individuelle Lösungen zukünftig mehr an Bedeutung gewinnen. „Modellprojekte müssen weitergedacht werden. Der Bürger muss mitbestimmen, wie zukünftige Strukturen aussehen sollen. Wir dürfen keine Entscheidungen am Bürger vorbei treffen.“, so der Saalfelder Landtagsabgeordnete.

EU Projekttag an Schulen im Landkreis

Zum 8. Mal fand am 31. März der bundesweite EU-Projekttag an deutschen Schulen statt. Wie im Vorjahr beabsichtigen die Länder, mit dieser Aktion das Interesse und das Verständnis der Schülerinnen und Schüler für die Europäische Union zu wecken.



Aus diesem Anlass besuchte auch Landtagsabgeordneter Maik Kowalleck in den vergangenen Jahren verschiedene Schulen im Landkreis.

Gern war er in diesem Jahr der Einladung der Freien Gesamtschule der AWO Rudolstadt gefolgt, um mit den Schülern der 9. Klasse über Europa zu diskutieren.

Für Kowalleck, selbst Mitglied im Bildungsausschuss des Thüringer Landtags, ist es immer wieder ein besonderes Erlebnis, mit Schülern ins Gespräch zu kommen. Neben der Wissensvermittlung zur Europäischen Union war es dem Abgeordneten auch wichtig, den Schülern parlamentarische Grundlagen näher zu bringen und ihnen aus dem Alltag eines Abgeordneten zu berichten.

„Ich stelle bei meinen Besuchen immer wieder fest, wie wichtig Dialog und praktischer Bezug bei der Vermittlung eines demokratischen Grundverständnisses sind. Aber nicht nur für die Schüler, auch für mich sind solche Begegnungen eine Bereicherung. Mit der bevorstehenden Europawahl am 25. Mai, der öffentlich geführten Diskussion über die Stabilität des Euro und nicht zuletzt durch die Ereignisse in der Ukraine ist das Thema Europa aktueller denn je.“, so Landtagsabgeordneter Maik Kowalleck. Als Erinnerung an den EU-Projekttag schenkte Maik Kowalleck den Schülern eine Europafahne, die zukünftig den Klassenraum schmücken soll.

Jahreshauptversammlung der Leutenberger FFW

Dass auf die Leutenberger Feuerwehr Verlass ist, davon konnte sich Landtagsabgeordneter Maik Kowalleck erneut zur Jahreshauptversammlung am 22. März 2014 im Leutenberger Rathaussaal überzeugen. Gut 1200 Einsatzstunden und damit fast doppelt so viel wie im Jahr zuvor wurden von den Kameradinnen und Kameraden 2013 geleistet.

Geschuldet war dies in erster Linie den zahlreichen Hochwassereinsätzen im Verantwortungsbereich und darüber hinaus im Altenburger Land. Insgesamt war die Feuerwehr im laufenden Jahr 41 Mal im Einsatz – 10 Brände, 30 Hilfeleistungseinsätze, 1Kathastropheneinsatz.

Dank der Bewilligung von Lottomitteln durch den Thüringer Innenminister Jörg Geibert konnte ein PKW-Anhänger für den Feuerwehrverein erworben werden. Erfreulich auch, dass mit dem neuen Jugendfeuerwehrwart Sebastian Trost und sechs jungen Kameraden die Arbeit der Jugendfeuerwehr wiederbelebt werden konnte.

Stadtbrandmeister Ronny Nichterlein und Wehrführer Janek Bohn würdigten in ihren Berichten die ehrenamtlich geleistete Arbeit ihrer Kameraden und bedankten sich auch beim Landtagsabgeordneten Maik Kowalleck, bei Bürgermeister Klaus-Dieter Marten und Kreisbrandmeister Tino Schulz für die gute Zusammenarbeit.

Das Engagement der Feuerwehrleute spiegelte sich auch in den zahlreichen Auszeichnungen und Beförderungen wieder, die im Anschluss an die Berichte übergeben werden konnten. So erhielten zwei Kameraden das bronzene Brandschutzabzeichen für 10 Jahre aktiven Dienst und 28 Kameraden die Hochwassermedaille des Freistaates Thüringen für die 2013 geleistete Arbeit. Weiterhin wurden 30 Ausbildungsurkunden und eine Urkunde zur Berufung als Gruppenführer überreicht.



Bereits angelaufen sind die Vorbereitungen für das 150-jährige Jubiläum des Bestehens der Leutenberger Wehr im Jahr 2014. Auf die Aufforderung von Maik Kowalleck sich dazu "ein besonders Geschenk" einfallen zu lassen, gab es die spontane Antwort der Kameraden: ein neues Gerätehaus!

9. Saalfelder Familientag

Am 15. März 2014 fand im Meininger Hof in Saalfeld der 9. Familientag statt. Von 14.00 bis 17.00 Uhr wurde ein breites Informationsangebot für die gesamte Familie angeboten. Mehr als 20 Vereine, Institutionen und Freie Träger waren mit ihren Informationsständen vertreten. Der Familientag ist zu einer guten Tradition in Saalfeld geworden. Von Wohnen im Alter über Konzepte von Schulen und Kindereinrichtungen bis hin zu Mitmach-Angeboten war für jede Altersklasse etwas dabei.



Auch Landtagsabgeordneter Maik Kowalleck nutzte die Gelegenheit, um sich zu informieren und mit Ausstellern und Gästen ins Gespräch zu kommen. Umrahmt wurde die Veranstaltung von einem selbstgestalteten Bühnenprogramm, an dem sich Kinder, Jugendliche und Senioren beteiligten.

Neue Veranstaltungsreihe der MIT

Für den 13.03.2014 hatte die Sektionsvorsitzende der Mittelstandsvereinigung der CDU (MIT), Frau Annette Köhler, die Mitglieder zu einem thematischen Abend eingeladen. Das Thema Brandschutz in Unternehmen stand im Mittelpunkt der Veranstaltung, die mit freundlicher Unterstützung von Kreisbrandinspektor Frank Thomzyk und der Kreisfeuerwehr im Rudolstädter Feuerwehr Gerätehaus stattfand. Mehrere Referenten der Feuerwehr aus dem Kreisgebiet informierten die Zuhörer allumfassend über Themen wie den vorbeugenden Brandschutz, Alarmierungszeiten, Feuerbekämpfung, Katastrophenschutz und die Stellung der freiwilligen Feuerwehren in unserem Landkreis.

Viel Neues und Hilfreiches konnten die anwesenden Vertreter von Unternehmen mit auf den Weg nehmen. Wer wusste zuvor, dass eine Gefahrenverhütungsschau im Unternehmen unentgeltlich von Fachleuten der Feuerwehr durchgeführt werden kann oder dass es sinnvoll ist, Feuerwehrschießkästen zu installieren, um so der Feuerwehr den Zutritt auch außerhalb der Geschäftszeiten zu ermöglichen?



Nach den Vorträgen gab es reichlich Diskussionsbedarf hinsichtlich Brandverhütung und der damit verbundenen Sicherung von Unternehmen und Arbeitsplätzen.

Alle Beteiligten waren sich einig, 2,5 h waren einfach zu wenig für dieses wichtige Thema. Die 2013 vom Landtagsabgeordneten Maik Kowalleck vorgeschlagene Veranstaltungsreihe soll fortgesetzt werden.

Künstlerische Vielfalt in Kamsdorf

Der Kunstraum Kamsdorf ist jederzeit einen Besuch wert. Davon konnte sich in dieser Woche Landtagsabgeordneter Maik Kowalleck überzeugen. Auf Einladung von Astrid Pautzke besuchte er die neu eröffnete Malerei-Ausstellung, die noch bis zum 1. Mai 2014 zu sehen ist.



Dass der Kunstraum im Kamsdorfer Gemeindezentrum entstehen konnte und durch Ausstellungen, Künstlergespräche, Vorträge, Lesungen und Konzerte mit Leben erfüllt wird, ist maßgeblich der Initiative des Ehepaares Astrid und Gerhard Pautzke zu verdanken. Die heutige Galerie im Kamsdorfer Gemeindezentrum ist inzwischen zu einer Institution geworden und führt die künstlerische Tradition von Maxhütte und Zollhausgalerie fort.

Kowalleck zeigte sich beeindruckt, von den künstlerischen Fähigkeiten der regionalen Laienmaler, deren Bilder derzeit in der Galerie zu bewundern sind. Kunst bekannt zu machen und die Künstler nach Möglichkeit zu fördern, formulierten die Eheleute Pautzke im sich anschließenden Gespräch als ihr Anliegen. Zudem wurden Möglichkeiten der Finanzierung sowie der Ausgestaltung zukünftiger Vorhaben angesprochen. Ein Förderverein wurde 2013 gegründet, um die Ideen und deren Umsetzung zu unterstützen.

Inzwischen ist ein neues Projekt in Vorbereitung. Der Kunstraum Kamsdorf will sich an der vom Bundesverband bildender Künstler initiierten Ausstellungs- und Veranstaltungsreihe „Zeitgleich-Zeitzeichen“ beteiligen, deren

nächste bundesweite Ausstellungsaktion für dieses Jahr geplant ist. Kamsdorf ist damit der erste Thüringer Veranstaltungsort im Rahmen dieser Aktion. Vorgesehen sind Ausstellungen im Kunstraum und im Garten der Labyrinth.

Der im nahegelegenen Kirchgarten mit viel Aufwand entstandene Garten der Labyrinth mit Kunstwerken einheimischer Künstler wurde unter fachkundiger Führung abschließend von Maik Kowalleck besichtigt. Er ist der einzige Garten in Deutschland, der drei verschiedene Labyrinth vorweisen kann. Für Besucher ist er ständig offen. „Wir können uns glücklich schätzen, dass wir in unserem Landkreis so viele Mosaiksteine haben, die einen Besuch lohnen und die unsere Region auch für Besucher interessant machen. Kamsdorf mit seiner Kunst und dem Besucherbergwerk gehört auf jeden Fall dazu.“, so Maik Kowalleck nach seinem Besuch.

Auf der Thüringen-Ausstellung

Die Abgeordneten der CDU-Landtagsfraktion waren auch in diesem Jahr bei der Thüringen Ausstellung vom 8. bis 16. März 2014 auf der Erfurter Messe präsent. Der Saalfelder Landtagsabgeordnete Maik Kowalleck nutzte den Frauentag am 8. März, um am Stand der CDU Landtagsfraktion mit den Bürgerinnen ins Gespräch zu kommen.

„Für mich ist die Thüringen Ausstellung eine gute Gelegenheit, um mit Bürgern aus den verschiedenen Thüringer Landesteilen Kontakt zu haben. An dieser Stelle bekommen wir Abgeordnete den ein oder anderen Hinweis für unsere Arbeit und besonders freue ich mich natürlich über Besucher und die verschiedenen ausstellenden Unternehmen aus meinem Landkreis Saalfeld-Rudolstadt.“, so der Saalfelder Landtagsabgeordnete Maik Kowalleck.



CDU Saalfeld nominiert Stadtratskandidaten

Am Freitagabend dem 7. März stellte die Saalfelder CDU ihre Kandidaten für die Stadtratswahl am 25. Mai 2014 auf. Mit 30 Personen auf der Liste wurde die maximale Anzahl möglicher Bewerber nominiert.



Angeführt wird die Liste von dem Saalfelder Landtagsabgeordneten Maik Kowalleck, dem Stadtratsvorsitzenden Dr. Steffen Kania, dem CDU-Kreisvorsitzenden Dr. Jochen Tscharnke, dem Fraktionsvorsitzenden Jürgen Pfeiffer, Stadträtin Renate Rösch und dem ehemaligen Vorsitzenden des Kinder- und Jugendausschusses Eirik Otto.

Thüringer Meer – Vorstand gewählt

Auf der Mitgliederversammlung des Thüringer Meer e.V. wurde Annette Köhler am 4. März 2014 einstimmig als Vorsitzende bestätigt. Das galt ebenso für Ihre Stellvertreter Mario Weidmann und Klaus Fischer. Landtagsabgeordneter Maik Kowalleck, ebenfalls Mitglied im Verein, leitete die Mitgliedervollversammlung im „Waldhotel am Stausee“, in der neben den Wahlen auch Satzungsänderungen auf der Tagesordnung standen.

Die rund 50 Teilnehmer beauftragten den Vorstand, den Verschmelzungsvertrag mit dem Tourismusverbund Rennsteig-Saaleland, dem Tourismusverein Rennsteig-Saaleland und dem Förderverein Stausee Bleiloch-Hohenwarte vorzubereiten. Damit die Region zukünftig ihre Kräfte bündelt und mit einer Stimme spricht, soll der Verein mit Sitz in Pößneck in diesem Jahr gegründet werden.



Die Landräte Thomas Fügmann, Saale-Orla- Kreis und Hartmut Holzhey, Saalfeld- Rudolstadt, informierten über den aktuellen Stand des regionalen Entwicklungskonzeptes und über Schwerpunkte bei der zukünftigen Entwicklung der touristischen Infrastruktur am Thüringer Meer.

Politischer Aschermittwoch

Zum nunmehr 22. Politischen Aschermittwoch lud der CDU Kreisverband Weimarer Land am 05. März 2014 nach Bad Sulza ein. Das Conference Center an der Therme war mit 500 Gästen bis auf den letzten Platz gefüllt - zweifelsohne der größte politische Stammtisch in Thüringen! Ministerpräsident a. D. Dr. Bernhard Vogel, Ehrenvorsitzender der CDU Thüringen sowie die Thüringer Ministerpräsidentin und CDU-Landesvorsitzende Christine Lieberknecht konnten als Ehrengäste begrüßt werden. Auch die CDU-Landtagsfraktion, darunter Maik Kowalleck, war mit einer starken Abordnung vertreten. Beim traditionellen Heringessen und einem guten Apoldaer Bier sorgten die dem Anlass gerecht werdenden Reden zum politischen Zeitgeschehen für gute Stimmung im Saal.



Veranstaltungshinweis

An dieser Stelle sei nochmals erwähnt:

Die Konrad-Adenauer-Stiftung lädt am Dienstag, dem 8. April 2014, um 19.00 Uhr unter dem Motto „Wie kann Schule gelingen?“ zu einer Podiumsdiskussion in Saalfeld in die Integrative AWO-Kindertagesstätte „Sonnenland“ ein. Anmeldungen sind direkt über die KAS in Erfurt oder über das Bürgerbüro von Maik Kowalleck möglich.

Impressum:

Herausgeber: CDU-Bürgerbüro, MdL Maik Kowalleck
Obere Straße 17, 07318 Saalfeld
Telefon/Fax: 03671/625279
E-Mail: info@maik-kowalleck.de
Internet: www.maik-kowalleck.de
www.wahlkreisurier.de